

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft

Nr. 809

vom 11. März 1975

Aufnahme des ehemaligen Taunerhauses Mayenfelserstrasse 19, Pratteln, in das Inventar der geschützten Baudenkmäler des Kan- tons Basel-Landschaft

Das ehemalige Taunerhaus liegt im westlichen Dorfteil von Pratteln, der den Namen Rumpel trägt. Dieser Dorfteil bestand, wie die Ansichten von Emanuel Büchel zeigen, hauptsächlich aus Tagelöhnerhäuschen, die sich hier an das ansteigende Gelände schmiegt und in ihrer eigenwilligen Anordnung und Bauweise in einem auffallenden Kontrast zu den grossen Bauernhäusern am Trottenplatz und an der Dorfstrasse standen.

So liegt denn auch das Taunerhaus nicht direkt an der Mayenfelserstrasse, sondern etwas oberhalb davon an einem Fussweg, der auf den ehemaligen Rebberg führte. Hier befindet sich auch der Eingang in das an den Hang gebaute Häuschen, das giebelständig zum Hang liegt, von einem steilen Satteldach bedeckt wird und von der Mayenfelserstrasse aus zweigeschossig erscheint, weil der Keller hier ebenerdig ist. Das Haus stammt wahrscheinlich aus dem 18. Jahrhundert und ist später Richtung Mayenfelserstrasse durch einen kleinen Vorbau erweitert worden, denn im Keller findet sich hinter dem Vorraum der ehemalige Kellereingang. Der Vorbau reicht über den Keller bis ins Wohngeschoss, wo er als Laube mit hölzerner Brüstung und einem Pultdach ausgebildet ist. Türe und Fenster des Kellervorbaus besitzen noch Holzgewände, und es ist zu vermuten, dass die darüberliegende Laube einst offen war. Auf der Traufseite gegen den Fussweg ist das Dach ebenfalls etwas weiter hinuntergezogen, so dass ein gedeckter Vorplatz entstand. Auf der anderen Traufseite scheint später ein kleiner Schopf angebaut worden zu sein, denn durch diesen führt eine gedeckte Stiege vom Erdgeschoss in den Keller. Die späteren Erweiterungen dienten nicht dem Wohnkomfort, sondern entsprachen dem Bedürfnis des Tagelöhners, der anscheinend für handwerkliche Kleinarbeit und seine Naturalien in seinem

bescheidenen Hause keinen Platz fand.

Die Tagelöhner- oder Taunerhäuser des Rumpels in Pratteln machen den besonderen Reiz dieses Dorfteils aus. Sie liegen oft bescheiden etwas abseits der Durchgangsstrassen, bilden kleine Winkel und Gassenräume und schaffen so ein charaktervolles Ortsbild. Während ein Teil der Häuser später erneuert und weitgehend verändert wurden, blieb das beschriebene Taunerhaus erhalten. Es wurde glücklicherweise vor kurzem von einem Kenner gekauft und von diesem in seinem Aeussern vorbildlich restauriert, so dass es heute wieder sein ursprüngliches Aussehen besitzt.

Der Liegenschaftsbesitzer [REDACTED] [REDACTED] sowie der Gemeinderat Pratteln sind mit der Unterschutzstellung einverstanden.

://: Das ehemalige Taunerhaus Mayenfelserstrasse 19, gelegen auf Parzelle Nr. 27, Pratteln, ist gestützt auf § 9 der Verordnung betreffend den Natur- und Heimatschutz vom 30. April 1964 in das Inventar der geschützten Baudenkmäler aufzunehmen.

Bauliche Veränderungen, Restaurierungen etc. können mit dem Einverständnis und unter Aufsicht des Amtes für Naturschutz und Denkmalpflege vorgenommen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 10 Tagen von dessen Zustellung an gerechnet beim Verwaltungsgericht in Liestal Beschwerde erhoben werden.

Nach Eintritt der Rechtskraft ist der Beschluss vom zuständigen Grundbuchamt ins Grundbuch einzutragen.

Mitteilung an [REDACTED] [REDACTED] Hagenbachweg 21, Pratteln
Gemeinderat Pratteln
Grundbuchamt Liestal
Polizeidirektion
Polizeikommando, Abt. Reklamewesen
Planungsamt

Baupolizeiamt (2)
-Amt für Naturschutz und Denkmalpflege (2)
Baudirektion (2)

Der Landschreiber:

G-11-4